

Hallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur

**Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und  
wohlthätiger Zwecke.**

---

**Viertes Quartal. 48. Stück.**

Sonnabend, den 1. December 1855.

---

**Inhalt.**

Kirchliche Anzeige. — Missionsstunde. — Armensache. —  
Faubstammen-Anstalt. — Der königliche Servis. — 78  
Bekanntmachungen.

---

**Chronik der Stadt Halle.**

---

**Kirchliche Anzeige.**

**Zu Neumarkt:** Sonntag den 2. Decbr. nach der  
Vormittagspredigt allgem. Beichte und Abendmahl  
Herr Pastor Hoffmann.

**Missionsstunde.**

Montag den 3. Decbr. Abends 6 Uhr wird Herr  
Pastor Hoffmann in der Neumarktkirche die Missions-  
stunde halten.

**Armensache.**

Durch Herrn Feldwibel Kalb sind 1 Thlr. 18  
Sgr. als Geschenk an die Armenkasse abgeliefert.  
Halle, den 26. Novbr. 1855.

**Die Armen: Direction.**

**56. Jahrg.**

**(48)**

## Laubstummeln = Anstalt.

Auf folgende 214 Loose sind bei der gestrigen Verloosung Gewinne gefallen und bitte ich ergebenst, dieselben spätestens bis zum 10. December in Empfang nehmen: 1. 9. 13. 19. 23. 25. 26. 27. 31. 32. 33. 34. 37. 39. 40. 41. 42. 43. 45. 47. 48. 51. 52. 54. 60. 67. 71. 74. 76. 77. 82. 85. 86. 87. 90. 92. 96. 97. 101. 12. 17. 25. 27. 29. 31. 32. 42. 52. 59. 63. 77. 78. 86. 95. 202. 4. 9. 16. 17. 23. 25. 30. 31. 34. 35. 41. 43. 46. 49. 62. 64. 67. 72. 74. 75. 76. 80. 81. 82. 87. 90. 97. 98. 300. 3. 5. 22. 24. 33. 36. 37. 38. 39. 40. 47. 50. 52. 57. 58. 62. 64. 71. 73. 78. 86. 97. 402. 3. 9. 16. 26. 34. 36. 40. 42. 43. 46. 48. 49. 51. 53. 71. 72. 74. 75. 80. 82. 84. 86. 87. 88. 89. 94. 96. 97. 502. 5. 7. 11. 15. 18. 25. 27. 35. 39. 46. 49. 51. 52. 55. 63. 66. 71. 73. 76. 77. 78. 79. 80. 86. 89. 90. 96. 99. 600 3. 4. 7. 10. 11. 15. 18. 25. 29. 34. 35. 38. 41. 42. 43. 47. 48. 51. 57. 62. 65. 67. 68. 70. 74. 75. 76. 81. 82. 83. 84. 90. 91. 92. 93. 94. 701. 8. 9. 10. 11. 14. 15. 16. 18. 22. 27. 28. 29.

Halle, den 29. November 1855.

K l o g.

## Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat November c. soll

**Donnerstag den 6. December d. J.**

Vormittags in den Stunden von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Quartier = Amte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat **December** c. ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von den Häusern Nr. 1639 bis 2191 **dritter Monat zweiter Tour „Schluß“** und von Nr. 4 bis 125 **erster Monat dritter Tour „Anfang“** erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 1. Decbr. 1855.

Die Servis-Deputation.

**Getraete, Geborene, Gestorbene in Halle.****a) Getraete.**

**Marienparochie:** Den 22. Nov. der Kaufm. Bantsch mit C. H. Kranz. — Den 26. der Sattlermeister Gothsch mit U. Lehmann. — Den 27. der Schuhmachermstr. Menkel mit F. D. Schmidt geb. Haupt.

**Ulrichsparochie:** Den 25. Nov. der Wagenschieber an der Thüringer Eisenbahn Richter mit F. E. Storr. — Den 26. der Schuhmacher Hartwig mit D. F. Kayser.

**Domkirche:** Den 27. Nov. der Controleur der Magdeb.-Wittenb. Eisenbahn Borchardt zu Magdeburg mit T. G. Ph. E. Zesch.

**b) Geborene.**

**Marienparochie:** Den 2. Juli dem Glasermeister Mehler eine T., Bertha. — Den 17. dem Lackirer Borgmann eine T., Christiane Friederike Clara. — Den 12. Oct. dem Schneidermstr. Strube eine T., Auguste Hedwig. — Den 16. dem Schuhmachermstr. Jäckel eine T., Auguste Alwine Bertha. — Den 29. dem Kaufm. Winter eine T., Anna Marie. — Den 31. dem Maurer Jänicke eine T., Friederike Anna.

**Ulrichsparochie:** Den 5. Oct. dem Musikus Fritze ein S., Otto. — Den 6. dem Schneidermeister Karsch ein S., Leopold Heinrich. — Den 25. dem Bäckermstr. Krone ein S., Julius August Eduard Oscar. — Den 4. Nov. dem Sattlermstr. Hoffmann eine T., Anna. — Dem Schneidermstr. Ehrhardt ein S., Louis Rudolf. — Den 18. dem Speisewirth Böhmert ein S., ungetauft.

**Moritzparochie:** Den 1. Nov. dem Handarb. Köppchen ein S., Karl Albert. — Den 5. dem Steuerraufseher Brode eine T., Louise Adolphine Alwine. — Den 8. ein unehel. S., Friedrich Karl Otto. — Den 10. eine unehel. T., Constanine Therese Louise (Entb. = Infit) — Den 11. dem Salzwirker Naucke eine T.,



Albertine Friederike Marie. — Den 20. ein unehel. S.,  
Friedrich Wilhelm (Entb.: Inffit.)

c) **Gestorbene.**

**Marienparochie:** Den 23. Nov. ein unehel.  
S., Karl August, 1. M. Lungenentzündung. — Des  
Schuhmachersmstr. Mühlbach T., Pauline, 1 J. 6 M.  
Wasserkopf. — Den 24. der Musiklehrer Eye 58 J.  
Typhus.

**Ulrichsparochie:** Den 21. Nov. des Speise-  
wirths Böhmelt ungetaufter S., 3 J. Blutschlag.  
— Den 24. des Schneidernstr. Pabst Wwe., 70 J.  
Alterschwäche. — Den 26. der Kreis-Gerichts-Actuar  
a. D. Huth, 40 J. 9 M. Brustleiden — Der Vie-  
tualienhändler Heunig, 73 J. 2 M. Sticfluß.

**Woritzparochie:** Den 22. des verstorb. Mecha-  
nikus Schmidt S., Robert, 2 J. 7 M. 2 W. Ent-  
kräftung. — Den 27. des Zimmergesellen Eilenberg  
T., Pauline, 4 M. Brustentzündung.

**Domkirche:** Den 23. Nov. des Tischlers De-  
wik Wwe, 57 J. 6 M. Brustwassersucht — Des  
Eisenwaarenhändl. Walter S., Gustav Albert, 13 J.  
6 M. Vereiterung am Fuße. — Den 25. des Fabrik-  
arbeiters Wankel T., Bertha, 2 J. Nervenfieber.

**Neumarkt.** Den 24. Nov. dem Handarbeiter  
Schnurbus ein S., todtgeboren.

**Neumarkt:** Den 20. Nov. ein unehel. S., 3  
M. 5 J. Keuchhusten. — Den 24. die unverehelichte  
Lemmerich 77 J. Alterschwäche. — Des Handarb.  
Schnurbus S., todtgeboren. — Der Almosenge offe  
Kühne, 76 J. Brustfellentzündung. — Den 26. des  
Deconomen Henze Wwe., 78 J. 11 M. Schlagfluß.

**Glauch:** Den 22. November des Eigenthümers  
Horn S., Karl, 1 J. 2 M. Schwäche. — Den 23.  
des Stärkfabrikanten Müller Wwe., 73 J. Entkräf-  
tung. — Des Deconomen Fache T., Albertine Emilie,  
1 J. 2 J. Lungenentzündung — Den 22. des Müller-  
gesellen Barth T., Clara, 4 J. Kehlkopfentzündung.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. C. Stein.

## Bekanntmachungen.

Den höheren Bestimmungen gemäß wird am 3. December c. die alle drei Jahre vorgeschriebene und zuletzt am Schlusse des Jahres 1852 in der gesammten Monarchie stattgefundene Volkszählung wieder vorgenommen werden.

Zur Ausführung dieser Zählung in hiesiger Stadt werden die betreffenden Polizei-Sergeanten u. den Hausbesitzern, oder deren Stellvertretern Anfangs December c. besondere Listen vorlegen, welche nach nachstehenden Grundsätzen auszufüllen sind:

1. a) Es werden alle In- und Ausländer als Einwohner aufgeführt, welche am 3. December d. J. ihren dauernden oder vorübergehenden Aufenthalt in dem betreffenden Hause haben; auch alle in Lohn und Brod stehenden Dienftboten, alle in Arbeit stehenden oder Arbeit suchenden Gesellen und Gewerbs-Gehülfen, **welche Schlafstellen** haben; ferner alle Lehrlinge, Fabrikarbeiter und Tagelöhner, **wo sie schlafen**; ebenso alle Personen, welche sich auf einer Unterrichts-, Lehr-, Bildungs-, Erziehungs-, Pensions-Anstalt u. s. w. befinden, oder sonst des Unterrichts wegen hierselbst verweilen.

b) Diejenigen Inländer, welche zur Zeit der Zählung auf Reisen im In- oder Auslande **abwesend** sind, werden als Einwohner ihres gesetzlichen Wohn- und Angehörigkeits-Orts an ihrem Wohnorte und bezüglich bei ihren Angehörigen mit in Ansatz gebracht.

c) Solche Personen, welche mehr als einen Wohnsitz haben, z. B. im Sommer auf einem Landgute, im Winter in einer eigenen Wohnung in der Stadt sich aufhalten, sind hier mit aufzunehmen; desgleichen auch

d) Alle auf längere oder unbestimmte Zeit in ihre Heimath entlassenen Soldaten, so wie die in die verschiedenen Klassen der Landwehr eingereihten Personen.

2. Dagegen sind **nicht mit aufzuführen: alle active Militairs der Feld- und Garnisontruppen und der Landwehr-Stämme**



jeden Grades, sowie alle dem Militair-Dienste unmittelbar angehörige untere Dienstleute, die Gens-d'armee, die Beamten der Königl. Telegraphen-Linie, die Angehörigen und die an sich zum Civilstande zu rechnenden Dienstboten der vorbedachten Personen, sofern jene Angehörige oder Dienstboten bei diesen Militairpersonen wohnen; ferner die momentan abwesenden, im activen Dienste stehenden Militairs, z. B. Offiziere, welche auf unbestimmte Zeit beurlaubt sind.

Ferner sind nicht aufzuführen solche Personen, welche in Gasthäusern eingelehrt sind, oder als Gäste in Familien sich aufhalten.

3. Die Listen werden nach Anleitung der Ueberschriften der Spalten in dem mitgetheilten Muster ausgefüllt.

Die zu einer Haushaltung oder Familie gehörigen Personen sind hintereinander aufzuführen, zuerst der Hausherr, dann die Hausfrau, die Kinder, Gesellen, Lehrburschen und zuletzt die Domestiken.

Ist ein Haus von mehreren Familien, oder einzelnen selbstständigen Personen bewohnt, so sind solche mit Buchstaben (a, b, c u. s. w.) zu bezeichnen und zuerst der im Hause wohnende Eigenthümer nebst Angehörigen, demnächst die Miethsleute aufzuführen.

Ist eine Person etwa blind oder taubstumm, so ist dies in der Spalte „Bemerkungen“ anzuführen.

4. Schließlich wird bei Ausfüllung dieser Liste die größte Genauigkeit und Vollständigkeit zur Pflicht gemacht und noch bemerkt, daß dieselbe einer Revision unterworfen werden wird und dabei etwa vorgefundene Fehler streng gerügt werden müssen.

Die nach obigen Anweisungen ausgefüllten Listen werden durch Polizei-Sergeanten spätestens im Laufe des 4. December d. J. aus den Häusern wieder abgeholt werden. Halle, den 15. November 1855.

Der Magistrat.

**Verzeichniß**

der in der Stadtverordneten-Sitzung am  
3. Dec. c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang derselben um 4 Uhr.

**A. Deffentliche Sitzung.**

- 1) Vorlage wegen Abführung des Wassers von der Grube Belohnung.
- 2) Bericht der Commission über Einrichtung eines Arbeitshauses.
- 3) Vollziehung des Statuts fürs Siechenhaus.
- 4) Antrag wegen der Defen in dem Pfännerstubengebäude.
- 5) Vorlage wegen der Gewerbe-Unterstützungskassen.
- 6) Unterstützung des National-Museums in Nürnberg.
- 7) Beschaffung wollener Decken fürs Siechenhaus.
- 8) Planirung und Drainirung des Viehmarktplazes.
- 9) Nachbewilligung einer Rechnung.
- 10) Erhöhung eines Etatstitels.
- 11) Bewilligung von Kosten für Beseitigung von Freitreppen.
- 12) Etat der Schulkasse pro 1856.
- 13) Verkauf von Bäumen aus dem Beefener Holze.
- 14) Ebnung eines Weges in Freienfelde.
- 15) Verdingung der städtischen Düngergruben pro 1856.

**B. Geschlossene Sitzung.**

- 1) Antrag auf Unterstützung.
- 2) Ein dergl. wegen Anstellung eines Beamten.
- 3) Ein dergl. wegen mehrerer Abgaben.

Der Vorsteher der Stadtverordneten. **Gödecke.**

**Handwerkerbildungsverein.**

Montag den 3. Decbr. Abends 8 Uhr Unterhaltungsabend mit Gesang und Deklamation. Eintrittskarten sind beim Kastellan zu haben.

**Photographie-Portaits,**

von 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. an, werden täglich bei jeder Witterung im geheizten Glazsalon, Mitreuter'schen Garten, (neue Promenade Nr. 4) angefertigt und für die größte Aehnlichkeit garantirt.

**G. A. Zeth,** Photograph  
aus Berlin.

Die unterm 24. Nov. 1851 und 14. März 1853 erlassene **Bekanntmachung** wird hierdurch erneuert.

Die Gräber auf dem hiesigen Stadt-Gottesacker und auf dem Friedhose werden in der Regel für Erwachsene 7 Fuß lang, 3 Fuß breit und 6 Fuß tief,

für Kinder bis 5 Jahr alt 4 Fuß lang, 1 Fuß 8 Zoll breit und 4 Fuß tief

angelegt. In einzelnen vorgekommenen Fällen sind jedoch die zur Gruft gebrachten Särge mit so breiten Leisten oder sonstigen Zierrathen und mit so hohen Füßen versehen gewesen, daß sie nicht in die für sie bestimmten Gräber gepaßt und diese unter Aufenthalt der Beerdigung erst noch haben verbreitert oder vertieft werden müssen. Wir veranlassen demnach die Hinterbliebenen, besonders aber die Tischlermeister, darauf zu halten, daß dergleichen überflüssige Verbreiterungen vermieden und die Särge den oben angegebenen Maassen entsprechend angefertigt werden.

In Ausnahmefällen, namentlich wenn sehr starke Personen beerdigt werden sollen, ist die größere Breite u. dem betreffenden Todtengräber mindestens 10 Stunden vor der Beerdigung anzuzeigen.

Halle, den 27. Novbr. 1855.

**Der Magistrat.**

Die Straßenerleuchtung beginnt um 5 und dauert bis 11 Uhr. Halle, den 30 Nov. 1855.

**Der Magistrat.**

Nach dem Beschlusse der städtischen Behörden werden vom 1. Decbr. c. ab für Kur und Verpflegung im städtischen Krankenhause anstatt 7 Sgr. — 8 Sgr. pr. Kopf und Tag berechnet, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Halle, den 28. Novbr. 1855.

Der Vorsteher des Hospitals  
Stadtrath **Jordan.**

Gummischuh-Reparaturen fertige ich schnell.

**Nebuschütz,** Leipzigerstr. 23.

Mit dem 1. Januar k. J. tritt das Gesetz vom 14. Mai d. J., betreffend die Beschränkungen der Zahlungseistung mittelst fremden Papiergeldes in Kraft, welches verordnet:

## §. 1.

Fremdes, auf Beträge im Vierzehnthalerfusse lautendes Papiergeld darf, insoweit die einzelnen Stücke desselben auf geringern Summen als zehn Thaler lauten, zu Zahlungen nicht gebraucht werden. Der Umtausch solchen fremden Papiergeldes gegen Preussisches oder anderes im gemeinen Verkehr zugelassenes Geld unterliegt diesem Verbote nicht.

## §. 2.

Dem fremden Papiergeld werden gleichgeachtet die in einem fremden Staate ausgegebenen Banknoten und sonstigen von Korporationen, Gesellschaften oder Privaten ausgestellten, auf den Inhaber lautenden unverzinslichen Schuldverschreibungen.

## §. 3.

Wer dergleichen fremdes Papiergeld (§§. 1 u. 2.) zur Leistung von Zahlungen dem vorstehenden Verbote zuwider ausgiebt, oder anbietet, wird mit einer polizeilichen Geldbuße bis zu funfzig Thalern bestraft.

## §. 4.

Das gegenwärtige Gesetz tritt mit dem 1. Jan. 1856 in Kraft. Dasselbe kann im Wege königlicher Verordnung für einzelne Landestheile außer Anwendung gesetzt werden.

In demselben Wege können Ausnahme-Bestimmungen zu Gunsten solchen fremden Papiergeldes getroffen werden, über dessen Umlauf gegenwärtig Verabredungen mit auswärtigen Regierungen in Kraft sind, worauf wir das Publikum zur Verhütung von Nachtheilen aufmerksam machen.

Halle den 28. Novbr. 1855.

### Der Magistrat.

Ein gut empfohlenes Mädchen für die Küche, welches in jeder häuslichen Arbeit gewandt ist, findet den 1. Jan. einen Dienst gr. Ulrichsstr. 3.



Mein reichhaltiges Lager von **Pariser** und **Wiener Pendeluhren**, sowie alle Arten **solider Taschenuhren** in Gold und Silber, empfehle ich einem verehrten Publikum zur geneigten Berücksichtigung. Sämmtliche Uhren entsprechen bei innerer Güte allen Anforderungen, in Betreff schöner Form und Eleganz der Gehäuse, so daß die damit verbundenen niedrigen Preise wohl geeignet sein dürften, allen Erwartungen Rechnung zu tragen.

**Hermann Keil,**

Firma: **Gebr. Spuner & Comp.,**  
Halle a/S., Leipzigerstr., dem gold. Löwen gegenüber.

Eine Partie **Nipptischuhren**, mit vorzüglich guten schweizer Werken, verkaufe ich, um damit zu räumen, zum **Einkaufspreise**.

**Hermann Keil, Uhrmacher.**

Reparaturen feiner und kostbarer, sowie gewöhnlicher Uhren, werden von mir sorgfältig und zur unbedingten Zufriedenheit der geehrten Besitzer ausgeführt.

**Hermann Keil, Uhrmacher.**

Es empfiehlt:

**Maccaroni = Nudeln,**

**Band = Nudeln,**

**Faden = Nudeln,**

**Facon = Nudeln,**

**Eiergrauen,**

**Ostindischen Sago;** sowie

**acht chemische Spardochte,**

**neue Seringe & Sardellen,**

**saure Gurken, weinsauer,**

**fetten Schweizer & Limburger Käse.**

**Herm. Baentsch, Steinweg Nr. 36.**

Alten leichten **Nollen = Varinas,**

**Varinas = Blätter,**

**Nollen = Portorico,**

**Cigarren, von 3 bis 30 N. pro mille,**

bei

**Herm. Baentsch, Steinweg Nr. 36.**

Durch eine neuerdings empfangene große Zusendung ist unser Lager fertiger Damen-Mäntel in Atlas, Taffet, Double-Stoff, Zephyr, Lama und halbwo. Stoffen wiederum auf das Vollständigste assortirt worden.

Kinder-Mäntel in allen Größen, sowie Angora-Jacken empfehlen

**Gebr. Gundermann.**

Zu den Weihnachts-Einkäufen machen wir auf unser Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Lager, mit allen Neuheiten versehen, aufmerksam.

**Gebr. Gundermann,**

Leipziger Straße.

Neue Holländische Heringe, à Schock  $1\frac{1}{2}$  *Rb.*, à Stück 1 und  $1\frac{1}{2}$  *Sgr.*

Neue Schottische Vollheringe in Tonnen zu billigen Preisen, à Schock 1— $1\frac{1}{6}$  *Rb.*, à Stück 6 und 8 *S.*

Kleine neue Schottische Heringe, à Stck. 4 u. 5 *S.*  
Beste geräucherte Lachsheringe, à Stück 1 *Sgr.*, à Schock  $1\frac{1}{2}$  *Thlr.*, empfiehlt

**J. Kramm,** gr. Ulrichsstr. Nr. 12.

Rechte Teltower Rüben, à Metze 5 *Sgr.*

Magdeburger Sauerkohl, à *tl.* 1 *Sgr.*, bei

**J. Kramm.**

Weinflaschen kauft

**J. Kramm.**

Kartoffeln, sehr mehreich, im Sandboden gewachsen, werden verkauft Taubengasse Nr. 14.

In der gr. Brauhausgasse Nr. 12 im Hofe werden marktätlich von 1—3 Uhr verschiedene Sorten Aepfel verkauft.

Ein  $\frac{3}{4}$  jähriges Schwein ist zu verkaufen  
Neustadt Nr. 5.

Citronat billig bei

**Heinrich Huth,**

gr. Klausstr. Nr. 16.

Ausgezeichneten Rübensyrup, à *tl.* 20 *S.*, bei

**Heinrich Huth,** gr. Klausstr. 16.

**A u c t i o n.**

**Dienstag den 4. Dec. cr.** Nachmittags von **1 Uhr ab** versteigere ich in meinem **Geschäfts-Locale, Märkerstr. 22**, eine Partie div. **Meubles** u., eine Partie gut gehaltene **Herren- und Damen-Mäntel**, 2 große **Pelze**, **Matrassen**, **2 Reisekoffer**, **1 goldene Taschenuhr**, **1 Stuhuhr**, einig 3 **Waschgefäße** u. u. dgl. m.

**Carl Vögoldt.**

**A u c t i o n.**

**Montag den 10. Dec. cr.** u. folg. Tage **Vormittags von 9** und **Nachmittags von 2 Uhr ab**, soll **großer Berlin Nr. 14** hier der **Nachlaß** des verstorbenen **Auctionator Müller**, bestehend aus: div. **Meubles**, **Haus**, u. **Küchengeräthe**, **Handwerkzeuge**, **Kleidungsstücken**, **Betten** u. u., öffentlich meistbietend gegen sofortige **Barzahlung** versteigert werden. **Alle Diejenigen**, welche dem **Verstorbenen** früher **Gegenstände** zur **Versteigerung** übergaben, bis jetzt aber weder den daraus gewonnenen **Erlös**, noch die **Gegenstände** selbst zurück empfangen haben, werden hiermit **aufgefordert**, ihre **Ansprüche** sofort, spätestens **bis zum 7. Dec. cr.**, bei dem **Herrn Bürgermeister Nummel** geltend zu machen. **Halle, den 30. Nov. 1855.**

**Carl Vögoldt.**

**Patent-Kerzen**, **Stearin-** und **Talglichte**, sowie reines abgelagertes **Rüböl**, sehr rein brennend, **Berliner**, so wie sehr schöne **Niegel-Seife** empfing und empfiehlt

**Fr. Lüders.**

Gute alte abgelagerte **Cigarren** in verschiedenen **Sorten** empfiehlt

**Fr. Lüders, Mittelstraße.**

**Seringe** verkaufe ich auf dem **Markt**, so wie im **Hause** zu verschiedenen **Preisen** und bitte um **gütigen** **Zuspruch.**

Die **Wittwe Struckmeier**,  
**Barfüßerstraße Nr. 12.**

**Holzgollofchen**

empfehle

**S. Neiling, Schmeerstr. Nr. 10.**

Täglich frische Pfannkuchen mit verschiedenen feinen Füllungen und Spritzgebäckes, so wie stets vorräthige kleine Weihnachts-Wecken in **Grotjans** Conditorei, Rammische Straße Nr. 11.

Täglich Bouillon mit Pasteten in **Grotjans** Conditorei.

Ein birkener Schreibsecretair ist billig zu verkaufen Glaucha, Bäckerstraße Nr. 1.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht in Halle oder der Umgegend eine Stelle als Gesellschafterin oder Gehülfin der Hausfrau; sie verzichtet auf Gehalt und rechnet nur auf freundliche Behandlung. Dsferten nimmt die Exped. d. Bl. unter Chiffer N. N. an.

Ein junger Mann, der etwas von der Gärtnerei versteht, findet dauernde Beschäftigung Vorstadt Klausthor Nr. 2.

Nur „geübte“ Weisnäherinnen werden immer beschäftigt Mittelstr. 4 im Hofe rechts eine Treppe.

Eine zuverlässige Kindersfrau nach auswärts wird zum 1. Jan. gesucht kl. Klausstr. Nr. 13.

2000, 2500 und 3000 Thlr. sind auszuleihen durch **M. Kuckenburg**, gr. Klausstr. Nr. 11.

Ein Capital von 1500 Thlr. zur ersten Hypothek, vierfache Sicherheit, und 5000 Thlr. versichert in der Feuerkasse wird zu leihen gesucht kl. Sandberg Nr. 7.

Ein junges Mädchen, das gut weiß näht, kann sich melden Mittelstr. Nr. 18, 2 Tr. hoch

Zwei geübte Cigarrenmacherinnen finden dauernde Beschäftigung Trödel Nr. 15.

Ein Mädchen, welches in der Landwirtschaft sowie im Häuslichen Erfahrung hat, findet Dienst zum 1. Jan. 1856 Harz 27.

Ein junges Mädchen, 22 Jahr alt, in der Wirthschaft erzogen, sucht Verhältnisse halber eine Stelle auf einem Gute oder in einer andern passenden Stellung so gleich oder bis zum 15. December. Adressen an Z. Nr. 1836 poste restante Erfurt.

Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht in der Leipziger-, Märker- oder Steinstraße oder in der Nähe dieser Straßen ein zum 1. Jan. k. J. beziehbares Logis mittlerer Größe. Gefällige Offerten bittet man unter K. in der Exped. des Wochenbl. niederzulegen.

Ein ehrliches Mädchen von außerhalb wird zum 1. Jan. gesucht Schützengasse Nr. 19.

Zwei verschließbare Buden stehen zu vermietthen bei Mad. Rabe, gr. Klausstraße.

Die obere und untere Etage im Hause, Wallstraße Nr. 4, mit der Mitbenutzung des Gartens ist zu vermietthen und kann 1. Januar oder 1. April 1856 bezogen werden. Eben so ist die obere Etage in meinem in der Taubengasse belegenen Hause sofort zu vermietthen und zu beziehen. **Berner**, Maurermeister.

Die 3te Etage meines Hauses, Schmeerstr. 37/38, welche Herr Handschuhfabr. Voigt bewohnt, ist zu Neujahr oder Ostern zu vermietthen. **L. Schaal**.

Kleine Ulrichsstr. 27 ist eine neu eingerichtete freundliche Wohnung, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern, Küche nebst Keller und Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermietthen und jetzt oder später zu beziehen.

**Der Eckladen, Schmeerstr. Nr. 16**, in welchem die vereinigten Schneidermstr. ein schwunghaftes Geschäft betrieben, ist mit oder ohne Logis zu vermietthen. **G. Brand**.

Eine Wohnung von 2 Stuben und 1 Kammer wird von einem ruhigen Miether zu Neujahr zu beziehen gewünscht. Offerten unter H. H. in der Expedition niederzulegen.

Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer nebst Schlafgemach, monatlich 2 Thlr., ist sogleich an einen Herrn oder Dame zu vermietthen Dachritzgasse 5, 1 Thr.

Ein Laden nebst Wohnung ist zum 1. April zu vermietthen. Wo? ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Logis beim Barbierherren Küffler, Trödel Nr. 5, ist sofort oder Neujahr zu beziehen.

Schlafstellen sind offen Geiststraße 22 bei Beier.

Stube und Kammer, parterre, auf Verlangen auch Küche, ist an einzelnen Herrn oder Dame, Geiststraße Nr. 31 sofort zu vermietthen.

Stube und Kammer zu vermietthen Unterberg 5.

Eine Wohnung für 16 Thlr. Bauhof Nr. 4, 1 Tr.

Heute, Sonnabend den 1. December:

**Erste Trio-Soirée**

im Saale des Kronprinzen.

Anfang präcis 6 Uhr Abends.

Programm:

Trio von Duslow (D-dur).

Sonate von Mozart (B-dur).

Trio von Beethoven (Es-dur).

Billets zum Abonnementspreise à 7 $\frac{1}{2}$  Sgr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Karmrodt (gr. Steinstr.) zu haben. An der Kasse tritt ein erhöhter Preis ein.

**Apel.**

Sonntag, den 2. December:

**Soirée der Neumarkt-Liedertafel.**

Freunde und Gönner derselben werden hierzu freundlichst eingeladen.

Alles Nähere und Billets bei den Herren Bogler, Geiststraße Nr. 55 und Herrn Rickelt, große Ulrichsstraße Nr. 49.

Im bestimmten Local findet kein Billetverkauf statt.

In der Neumarktkirche ist ein seidener Regenschirm zurückgelassen.

**Kayser, Custos.**

Ein Tuch-Mantelkragen ist gestern Abend verloren gegangen. Es wird freundlich gebeten denselben gegen Belohnung abzugeben gr. Berlin Nr. 14, Seitengebäude, eine Treppe.

Ein Waarenschrank wird gesucht Steinweg Nr. 35.

Werkstatt nebst Wohnung, passend für Feuer- oder Holzarbeiter, ist zu vermietthen und sogleich oder 1. Januar k. J. zu beziehen. Näheres Strohhof, Herrenstraße Nr. 2.

Lieben Freunden die ergebenste Mittheilung unserer,  
am 27. Nov. er. stattgefundenen ehelichen Verbindung.

**Friedrich Culau,**  
**Alwine Culau geb. Cassel.**

---

**Todesanzeige.**

Heute Abend 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr verschied nach kurzen, aber  
schweren Leiden mein theurer Bruder und unser Onkel,  
der Rentier Arndt, in dem Alter von 78 Jahren.  
Dies Freunden und Verwandten zur Nachricht. Um  
stilles Beileid bitten

Halle, den 28. Nov. 1855.  
**Wittve Stimpfel geb. Arndt**  
nebst Kindern.

---

Ein wollnes gestricktes Tuch, gelb und lila schat-  
tirt, ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, es  
gegen eine Belohnung abzugeben Nannische Str. 17.

---

**Bergschenke bei Gröllwitz.**

Sonntag den 2. December Tanzvergnügen.

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen und frischen  
Pflaumsuchen ein **Kubblauk** in Böllberg.

---

Zum Sonntag Tanzvergnügen bei  
**Michaelis** in Passendorf.

---

**Reideburger Kleinfirnes.**

Sonntag den 2. Decbr. laden zur Tanzmusik freunds-  
chaftlich ein **Schmidt und Landmann.**

---

**Böllberg.**

Sonntag ladet zum Wurstfest und Tanzkränz-  
chen freundschaftlich ein **Ratsch.**

---

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik bei  
**D. Pause** (Eremitage).

---

**Passendorf.** Sonntag den 2. d. Mts. Gesell-  
schaftstag und Tanz bei **Serzberg.**

---

**Gröllwitz.**

Zum Sonntag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein  
**W. Rothe.**

---

**L. G.** am 3. Decbr. c. Neunmarkt = Schießgraben.

---

**W. Böllniger Gohse, Märkerstr. 25.**

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)